



KONTAKT

OK

ZWD-PRODUKTE

OK

NEWSLETTER

OK

ID: 040908001

## Bildung & Politik

- ▶ [www.zwd.info](http://www.zwd.info)
- ▶ [B&P Startseite](#)
- ▶ [Nachrichten](#)
- ▶ [Dossiers](#)
- ▶ [Termine](#)
- ▶ [Who is Who](#)
- ▶ [Dokumente](#)
- ▶ [Links](#)
- ▶ [e.punkt](#)

### Suche in B&P



### Lesen Sie auch...

- ▶ [Frauen & Politik](#)
- ▶ [FrauenGesundheit & Politik](#)

## Nachrichten

- ▶ LERNEN IM DIGITALEN ZEITALTER

## „Eine Notebook-Prämie für die Bildungsrepublik“

**Hörsaal der Zukunft ist digital geprägt / E-Learning-Konferenz an der FU Berlin / GMW und DeLFI unter einem Dach**

**zwd Berlin (ig).** Die technische Ausstattung der Hochschulen muss stärker als bisher den modernen Anforderungen von Studium und Lehre entsprechen. Als Leiter eine bundesweiten E-Learning-Tagung richtete der Chef des Kompetenzzentrums für E-Learning und Multimedia an der Freien Universität Berlin CEDIS, Prof. Nicolas Apostolopoulos, den Appell an die Politik, eine „Bildungsprämie“ zu schaffen, mit deren Hilfe die multimediale Ausstattung der Hochschulen verbessert werden könne.

Nach den Worten von Prof. Apostolopoulos ist eine „Notebook“-Prämie für bessere Bildung angezeigt, damit die unzulängliche Nutzer-Relation von ca. einem Computer für je vier Studierende an der Hochschule bald der Vergangenheit angehört. Die Konferenz vereinigt zwei renommierte Fachtagungen unter einem Dach: die Jahreskonferenz 2009 der Gesellschaft für Medien in der Wissenschaft (GMW) und die DeLFI 2009, die 7. E-Learning-Fachtagung der Gesellschaft für Informatik, der größten Vereinigung von InformatikerInnen im deutschsprachigen Raum. Zentrales Thema ist der Einsatz von E-Learning und deren nachhaltige Verankerung in der Hochschule.

### Hörsaal der Zukunft: „Die Technik gibt es schon“

Der Leiter des Leibniz-Instituts für Wissensmedien an der Universität Tübingen, Prof. Friedrich W. Hesse, machte in seinem Eröffnungsvortrag deutlich, dass durch die neuen Web-2.0-Technologien die bisherigen Formen der Aneignung und Nutzung von Wissen nachhaltig verändert werden. Eine zentrale Rolle kommt dabei den sog. „Social Software Tools“ zu, wodurch externalisiertes Wissen nicht nur verfügbar gemacht werde, sondern unter Verknüpfung mit dem Wissen anderer Personen und durch Vernetzung breite Wissensressourcen in bisher nicht gekanntem Ausmaß entstehen könnten. Die wissenschaftliche Analyse dieser neuen Form der Wissensbildung und -nutzung stellt die Kognitions- und Lernpsychologieforschung vor neue Herausforderungen.

Prof. Raul Rojas (FU Berlin) geht davon aus, dass die neuen Bildschirmtechnologien (OLED-Flachbildschirme) in Verbindung mit Multitouch die Praxis der Lehre in den Hörsälen in den nächsten zehn Jahren völlig verändern werden. Die Nutzung von elektronischem Papier und von Stiften mit eingebauten Kameras zur Handschriftenerkennung werde selbstverständlich werden, ebenso wie der Einsatz von Tablets bei den Studierenden. Dadurch werde jeder Lernende eine mit persönlichen Anmerkungen ergänzte elektronische Kopie der Vorträge und Materialien von Veranstaltungen erhalten. Die

## Service

### Aktuelle Printausgabe



## Archiv

- ▶ [Printausgaben](#)
- ▶ [Supplements](#)
- ▶ [Newsletter](#)

## Bestellen...

- ▶ [Abo](#)
- ▶ [Schnupperabo](#)
- ▶ [Probeexemplar](#)
- ▶ [Newsletter](#)
- ▶ [RSS-Feeds](#)

## Mein ZWD

- ▶ [Mein Profil](#)
- ▶ [Eigene Artikel](#)
- ▶ [Eigene Termine](#)
- ▶ [Eigene Adressen](#)
- ▶ [Eigene Links](#)

## zwd-Spezial

**VolontärInnen und PraktikantInnen für die Berliner zwd-Redaktion**

Technologie sei schon da, unterstrich Prof. Rojas unter Hinweis auf die jüngsten Präsentationen auf der Internationalen Berliner Funkausstellung 2009.  
(15.09.2009)

► [Nachrichten](#)

► [Druckbare Version](#)

► [Versenden](#)